

NDB-Artikel

Bömer, Aloys Wilhelm Joseph Bibliothekar, * 31.7.1863 Immichenhain (Kreis Ziegenhain, Hessen-Nassau), † 16.4.1944 Münster (Westfalen). (katholisch)

Genealogie

V Aloys (1833–1900), Domänenpächter in Immichenhain, S des Friedrich, Gutsbesitzer Haus Söbberinghoff, und der Maria Franziska Mues;

M Theresa Becker († 1893) aus Anröchte; Vt →Aloys s. (2);

• 1895 Paula Wöhning;

2 S, u. a. →Karl (1900–43), Professor der Zeitungswissenschaft in Berlin, Ministerialdirigent im Propagandaministerium.

Leben

Nach dem Studium der deutschen und klassischen Philologie in Münster, wo er 1891 promovierte, war B. in den Bibliotheken Münster und Breslau tätig. 1915 wurde er Direktor der Universitätsbibliothek Münster. Ihm fiel hier die Aufgabe zu, den Ausbau der Bestände der Paulinischen Bibliothek, die mit der Erhebung der Akademie zur Universität 1902 Universitätsbibliothek geworden war, in die Wege zu leiten, was insbesondere bei der Beschaffung der medizinischen Literatur zwischen 1916 und 1924 fast ausschließlich B.s Werk war; dank seiner Umsicht und Rührigkeit wurden auch in den anderen Fächern die Bestände ergänzt, so daß die Bibliothek bald eine der angesehensten in Deutschland wurde. Seine wissenschaftlichen Forschungen kreisten von Anfang an um den Humanismus. Andere Arbeitsgebiete B.s waren die Geschichte der Schrift, die der Bibliotheken von der Renaissance bis zum Beginn der Aufklärung und die des Buchdrucks, wobei er im Coster-Gutenberg-Streit mehrfach zugunsten Gutenbergs das Wort ergriff.

Werke

Hrsg.: Joh. Murrnellus, *Ausgew. Werke*, H. 1-5, 1895;

Epistolae virorum obscurorum, 1924;

Westfäl. Lb., 1930 ff.;

Mithrsg.: *Zbl. f. Bibl.wesen*, 1922–33;

s. a. *Verz. d. Schrr. in Westfalen XXIII*, 1938, S. 2 ff.

Literatur

Münster. Anz., 1938, Nr. 346 (P);

Rhdb. I, 1930 (P).

Autor

Joachim Kirchner

Empfohlene Zitierweise

, „Bömer, Aloys“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 401
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
